

---

**Produktname: TAAR5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18590**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	38kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TAAR5
<b>Alternative Namen</b>	TAAR5; PNR; Trace amine-associated receptor 5; TaR-5; Trace amine receptor 5; Putative neurotransmitter receptor
<b>Gen-ID</b>	9038.0
<b>SwissProt ID</b>	O14804
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TAAR5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 288–337

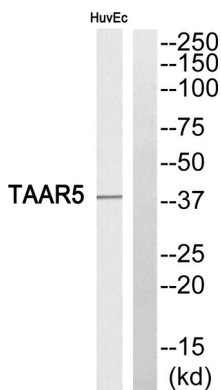
## Hintergrund

Funktion: Orphan-Rezeptor. Die Liganden sind wahrscheinlich kleine Moleküle, die entweder Ähnlichkeiten mit Spurenaminen aufweisen, z. B. Derivate von Indolaminen (wie 5-Methoxytryptamin) oder von Phenylethylaminen (wie Phenylethanolamin), oder Metaboliten von Aminosäuren oder biogenen Amin-Neurotransmittern sind. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird fast ausschließlich in der Skelettmuskulatur und ausgewählten Hirnregionen wie Amygdala, Hippocampus, Nucleus caudatus, Thalamus und Hypothalamus exprimiert. Eine schwache Expression findet sich auch in der Substantia nigra. Derivate von Indolaminen (wie 5-Methoxytryptamin) oder von Phenylethylaminen (wie Phenylethanolamin) oder jegliche Art von Metaboliten von Aminosäuren oder biogenen Amin-Neurotransmittern. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird fast ausschließlich in der Skelettmuskulatur und ausgewählten Hirnregionen wie Amygdala, Hippocampus, Nucleus caudatus, Thalamus und Hypothalamus exprimiert. Eine schwache Expression findet sich auch in der Substantia nigra.

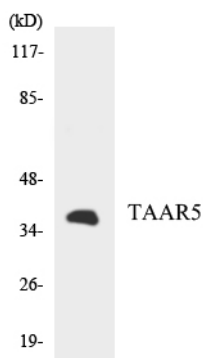
## Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des TAAR5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem TAAR5-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des TAAR5-Antikörpers.